

Aus der Stadt Halle

Tropenflora in Halle.

Im Victoriahaufe des Botanischen Gartens hat die rote Lotusblume heute ihre erste Blüte entfaltet. Die Baumwollpflanzen, Sinnpflanzen, Rosen, Jüderrohr, die tropischen Beerenarten und eine Reihe blühfähiger Pflanzen, die den Typus der tropischen Regenwälder charakterisieren sollen, sind wieder aufgestellt. Die Victoria regia hat ihre ersten Blütenblätter entfaltet. Im Garten selbst stehen die Spierpflanzen in voller Blüte.

Nur einem kleinen Teil der Pflanzenschaft ist bisher bekannt, welsch Reinold Salis im Botanischen Garten der Universität am Richterort bezieht. Unlängst ist ein Führer durch den Garten erschienen, der darüber in willkommener Weise aufklärt.

Auf nach Halle!

In der engeren und weiteren Umgebung Hallens rüft man sich am Sonntag als dem ersten Tag der Hallischen Werbewoche zur Fahrt nach Halle. Wenn das Wetter so bleibt, wird Halle einen Fremdenverkehr haben wie kaum zuvor.

Der erste Sonntag ist in ausserordentlich stark besetzt mit ansehenden Veranstaltungen. Sonntags 11 Uhr großes Meilen, 11 Uhr Festzug der Schützen zum 32. Mitteldeutschen Bundesfesttage, nachmittags Ruderregatta bei Sand-Neu-Nagow und abends das großartige Glanzstück, das 100-Meter-Fronten-Frankfurterwerk auf der Rennbahn. Wenn nicht alles trift, werden die Passanten durch die vielen Züge einen Verkehr haben, wie ihn vielleicht bisher der Deutsche Tag dort gebracht hat. Die hallischen Straßen präferieren sich am Sonntag im Festzuge. Die Schaufenster zeigen besonderen Schmuck und bieten den Besuchern von Halle farbenreiche, vielfach künstlerische feine Bilder.

Der Hallische Wirtschafts- und Verkehrsverband, auf dem die ganze Zahl der großartigen mannigfaltigen Veranstaltungen liegt, gibt ein hübsches Festscheibchen heraus, das am Schluss auch drei Preisräufel enthält. Wer den Abschnitt des Preisräufels mit der richtigen Lösung einreicht, nimmt Anteil an der Konkurrenz, kann eine Sommerreise, einen Rundflug und anderes Gute gewinnen. Ebenso sind drei offizielle Postkarten angefertigt, die dem Sonntag ab betrieblen werden.

Nach den Anlagen der Wetterpropheten bleibt Halle noch einhüllen im Schönwetterbereich, und das ist die Hauptsache!

Pfingstbier der Hallonen.

Es ist doch etwas schönes um alte Sitten, die Jahrdauern überdauern, und deren Pflege Kindern und Kindeskindern ein wertvolles Vermächtnis ist.

Und gerade bei unseren Hallonen findet man solche Traditionen und so viel Alt-Geschichtliches, daß man sich an diesen älteren Bürgern Hallens immer von neuem erfreuen kann.

Am Sonnabend begehen die Hallonen ihr traditionsmäßig alle zwei Jahre stattfindendes Pfingstbier, bei dem die Humpen, silbernen Pokale, die einst Kaiser, Könige und Fürsten schenkten, nicht leer werden.

Wie früher findet das Pfingstbier im „Paradies“, dem jetzigen Kegelhahn „Paradies“ statt und jedermann kann sich das lustige Treiben, bei dem auch die zwei ältesten händischen Korporationen, die Landmannschaft „Sommeria“ und die Bürgerschaft „Mennania“ treue Gäste sind, ansehen.

Eine besonders ansehnliche Leistung wird die Fortführung des Brauens gewöhnens sein, das jeder Hallenser eigentlich gesehen haben mußte. Dazu die alten Pfingsttänze, bei denen die Nationaltrachten zu ihrem Rechte kommen. Ein historischer Festzug bewegt sich am Sonnabend um 4 Uhr von der Pfännerstraße (Mansfelder Straße) nach der alten Siebelsalle auf dem Hallmarkt (Cleariusstraße) und von dort über den Moritzkirchhof zum „Paradies“.

Voraussichtlich weitere Stundung der Vermögenssteuerate.

Die ursprünglich am 15. Mai fällige Vermögenssteuervorauszahlung wurde durch ein besonderes Gesetz vom 27. Mai 1925 bis zum 15. Juni 1925 ausgesetzt. Der Reichstag ging dabei von der Annahme aus, daß bis zu diesem Tage das dem Reichstag vorliegende neue Vermögenssteuergesetz, das die Vorauszahlungen neu regelt, angenommen sei. Da aber nach dem augenblicklichen Stand der Beratungen bis zum 15. Juni mit der Annahme des Gesetzes nicht gerechnet werden kann, hat der Reichstag beim Steueransatz des Reichstages angesetzt, rechtskräftig durch ein neues Gesetz die am 15. Juni fällige Vermögenssteuervorauszahlung bis zur endgültigen

Städtische Wegesteuer für Autos.

100 000 Mark für eine Kaimauer am Trothaer Hafen. Städtische Luftverkehrsverträge. — Eigene Autofernstraßen.

Das Hausbausausfuss beschäftigt gestern einige Vorlagen, die in die Zukunft weisen. In die Vorlage einer Kaimauer am Umschlagnafen Trotha schloste das große Projekt des Mittel-Landkanals hinein. Die Stadtdirektor stellen sich auf den richtigen Standpunkt, daß Vorzüge getroffen werden müsse, um Halle, wenn der große Kanal gebaut wird, gestützt zu finden. Bei der Sparsache soll ein Darlehen von 100 000 M. aufgenommen werden bei 10 Proz. Verzinsung und Tilgung innerhalb 10 Jahren. Auch der Bau eines Neubürgerhauses im Zoo muß als eine Vorlage gewertet werden, die weitere Entwicklung sicherstellt. Der Ausfuss genehmigte ganz im Sinne des Bauausfusses die Vorlage des Magistrats.

Und ebenso stellte sich der Hausbausausfuss vornehmend dem vom Magistrat empfohlenen Abschluß von Flugverträgen impasslich gegenüber. Halle muß in den allgemeinen Bedürfnissen Flugverkehr als Antankens- und Abgangslinie eingeschlossen werden. Zunächst kostet das Oper; aber, so betont der Referent, wir können uns denn, wenn wir unsere Stadt nicht schwer schädigen wollen, nicht entziehen. Der Flugverkehr werde in absehbarer Zeit gewaltige Ausdehnung annehmen, und dann werde auch der Zufuß geringer werden, ja man dürfe damit rechnen, später mit Ueberflüssen zu arbeiten. Ohne nennenswerte Debatte wurde die Vorlage angenommen.

Eine recht lebhaftige Aussprache folgte dagegen der Ersuch einer Wegebeitragsverordnung, aus der, kürzer gesagt, einer städtischen Baukörper im Interesse der Wegeunterhaltung. Schon seit 1920 fordern verschiedene Korporationen eine Besteuerung namentlich für die Straßen fast abnehmenden städtischen Kapitalanlagen. Man will damit die Weiter zwingen, zur Unterhaltung der Straßen härter beizutragen. Eine Besteuerung des Fußweges und des Kraftwagenverkehrs besteht ja schon. Aber die Mittel, die sich daraus ergeben, sind für den Straßenbau nicht verwendbar. In der Magistratsvorlage sind als

- bei Kraftwagen über 2500 Kilo Eigengewicht 10 Pf., für das Zentimeter.
- bei Kraftwagen bis zu 2500 Kilo Eigengewicht 8 Pf.,
- bei Kraftwagen mit tierischer Kraft und Personkraftwagen 5 Pf.

Es handelt sich um die Erhebung von Vorauszahlungen für die Wegeunterhaltung. Der Gesamtbeitrag der umliegenden Vorauszahlungsbeiträge darf jedoch 25 Proz. der gesamten Unterhaltungskosten des laufenden Rechnungsjahres nicht übersteigen.

Die Kommunisten verlangen Befreiung von der Besteuerung für die Fuhrwerke, die ausschließlich für fördern oder gemeinnützigen Unternehmenszwecken dienen; sie denken dabei an die Konsumvereine. Für Luxusautos verlangen sie natürlich eine viel

gen Herabsetzung des neuen Vermögenssteuergesetzes auszusagen. Der Sanftand empfiehlt, die Vermögenssteuer nicht vor Ablauf der gesetzlichen Schonfrist, somit nicht vor dem 22. Juni, zu zahlen, da bis dahin mit einer weiteren Herausziehung der Zahlung zu rechnen ist.

Der allgemeine Arbeitsmarkt im Mai. Die Arbeitsmarktlage in Sachsen-Anhalt im Monat Mai 1925.

Das Landesarbeitsamt berichtet: Auf dem Arbeitsmarkt hielt die günstige Entwicklung an. In den Landwirtschaften und in einem bedeutenden Teil der Industrie herrschte rege Nachfrage nach Arbeitkräften. Besonders stark aufnahmefähig erwies sich die Landwirtschaft, deren Bedarf an ledigen männlichen und an weiblichen Kräften nicht befriedigt werden konnte; der Brauntoblerbergbau, in welchem trotz lebhaften Ausgiedervertriebes Mangel an geeigneten Kräften auftrat; die chemische Industrie und das Holz- und Tischgewerbe. Vorwiegend günstig waren die Beschäftigungsverhältnisse auch in der Industrie der Steine und Erden, in der Papierindustrie, im Holz- und Schnitstoff-, Bekleidungs- und Vertriebsgewerbe. Die Bemittlung von Gehältern und Ausbilstärken im Holz- und Bauwirtschaftsgewerbe wurde lebhaft fortgesetzt.

In der Metallindustrie machte die Besserung, obwohl die Lage nicht überall gleichmäßig war und sich noch Schwankungen zeigt, Fortschritte, sie hatte noch Bedarf an Arbeiterkräften, von denen bestimmte Spezialkräfte nicht zur Verfügung standen. In verarbeitenden Zweigen des Spinnstoffgewerbes und der Lederindustrie waren leichte Rückgänge zu bemerken. Im übrigen erfolgten hin und wieder Betriebs-einstellungen infolge der Kapitalmangel. Der Fabrikbetrieblern hat sich in einigen Bezugsmeilen, besonders im Bauerngewerbe, nicht. Anwerbschwierigkeiten hindern nicht

höhere Gehälter; was Luxusautos sind, vermögen sie jedoch nicht anzugeben. Selbstam berührte die Straßenverhältnisse. Lediglich Verordnungen, namentlich Straßenverträge und Chauffen härter ab als bei harter Verlegung vernehmen Autos.

Recht bemerkenswert waren die Ausführungen des Oberbürgermeisters, der darauf hinwies, daß der Kommunalrat sich für Instandhaltung des Unterhaltungs von 400 Kilometer Straßen und Chauffen 7 1/2 Millionen Mark vorsetzen mußte.

Wollte man im ganzen Reihe die Straßen für den Autoverkehr brauchbar machen und erhalten, würde eine Summe von 3 Milliarden Mark erforderlich sein. Man erwäge gegenwärtig, ab nächsten eigenen Unterhalten gebaut werden könnten, die kleinere und mittlere Orte umgehen und nur dem Autoverkehr dienen.

Die Öffentlichkeit könne diese Zahlen nicht mehr allein tragen. Es müßte daher der Versuch gemacht werden, Fußwerks- und Kraftwagenbesitzer in härterer Weise als bisher zur Unterhaltung heranzuziehen.

In der Aussprache wurde ferner noch geltend gemacht, das eine wichtige ist, wenn Staat und Reich ein Geleit schäde, das die Verfassung in einheitlichem Sinne regelt und dessen Steuertrag an die Provinz, Städte und Gemeinden in gerechtem Verhältnis verteilt werde. Solange ein solches Geleit noch nicht bestehe, müße man sich durch Notverordnungen helfen und eine solche Notverordnung sei die Magistratsvorlage.

Der Antrag der Kommunisten auf Verlegung von Verkehrs- und Konsumvereinsautos, ferner ihr Antrag auf Erhebung der Gebühren für Personkraftwagen, von jeht 50-250 M., jährlich auf 200-1000 M., sowie ein Antrag der Sozialdemokraten, Personkraftwagen, die Verlegen gegen Einzel befördern, von der Gehalt zu befreien, werden abgelehnt. Man nimmt man die Magistratsvorlage an unter der Voraussetzung, daß auch der Rechts- und Verfassungsausschuss für zustimme. Dieser Vorbehalt wurde gemacht, weil der Regierungspräsident Einpruch gegen beratige Gebührenerordnungen erhoben hat.

Das öffentliche Anschlagwesen will man der Druckerei Schwabe, die es seit 45 Jahren hat, weichen überlassen. Die Firma will mit 25 000 Mark noch Höchstbeträge abschließen.

Zum Schluß nach Stadtkaufamt Jost nach Stellung zu den Freundlichkeiten, die das kommunizistische Presseorgan über das Bad Mittelnd verbreitet. Die Veranlassungen dort werden, so behaupten die Persönlichkeiten, mit häufigem Gebe bezieht, zu dem die wertvolle Bevölkerung durch die Steuern fünf Sechstel Anteil beitrage. Mit den Arbeiterkräften betraue sich die Bourgeoisie in Mittelnd billiges Vergnügen. Der Magistratsbezogenen stelle sei, daß gerade das Gegenteil der Fall sei. Die Einnahmen aus den Verträgen der Arbeiter in Mittelnd, die aus der Bourgeoisietischen kommen, ermöglichen es erst, die Soldaten in Mittelnd in die ärmere Bevölkerung zum billigen Preise abzugeben.

Wollen den wünschenswerten Ausgleich, so daß mehrfach Stellen aus diesem Grunde unbesetzt bleiben.

Folgende Zahlen geben einen gewissen Anhaltspunkt dafür, in welchem Umfang sich die Verlegung auf dem Arbeitsmarkt gemindert hat. Im März 1925 betrug die Zahl der Arbeitslosen 30 466, im April von 29 045. Diese Steigerung erklärt sich aus dem stärkeren Stellenwechsel, der seit der Verlegung der Arbeitsmarktlage vorliegt. Offene Stellen wurden im Mai 35 163 gegenüber 36 636 im Vormonat gemeldet. Die Vermittlungsziffer liegt bei 29 959 auf 31 038. Ende April waren noch 32 301 Arbeitslose und 5 769 offene Stellen vorgerichtet. Die entsprechenden Ziffern im Mai beliefen sich auf 23 451 bzw. 5 976.

Unverändert zurückgegangen ist die Zahl der unterstellten Erwerbslosen, nämlich von 18 646 am 1. Mai auf 17 362 am 1. Juni 1925. Es entfielen auf die Regierungsbezirke Magdeburg 6 048 (8 843), Merseburg 2 633 (5 713), Erfurt 1 660 (2 336) und den Freistaat Anhalt 1 036 (1 755).

Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Betriebszählung.

Mehr als 18 Jahre hind veranlassen, seitdem die letzte große Inventuraufnahme der Deutschen Volkswirtschaft, die Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1906, hat. Seitdem haben die letzten Jahre vor dem Krieges massive wirtschaftliche Veränderungen verursacht, so hat der Weltkrieg erst recht tief einschneidende Umwälzungen hervorgerufen. Rollen wir heute diese Veränderungen, die seit 1907 in Wirtschaftswesen, insbesondere in Gewerbe, Industrie, Handel, Bergbau und in dem gesamten Wirtschaftswesen, nicht vollständig im Dunkel. Niemand

kann a. B. heute mit Sicherheit angeben, wieviel gewerbliche Betriebe es im Deutschen Reich gibt, wie sie sich verteilen auf die einzelnen Gewerbebereiche, welches der zahlenmäßige Umfang und die gegenseitige Bedeutung der einzelnen Wirtschaftszweige im Rahmen der Gesamtwirtschaft ist, und dergleichen mehr.

Jedem Häufiger wurde bereits die amtlichen statistischen Stellen — gerade die Kreise der wirtschaftlichen Praxis — bedrängt, einwandfreie und umfassende Zahlenunterlagen zur Verfügung zu stellen, um den vielfachen Erfordernissen der Wirtschaft, sei es auf wirtschaftspolitischen oder auf sozialpolitischen Gebieten, zu tragen. Die amtliche Statistik hat sich diesen Anträgen niemals verweigert, aber zunächst verbündete der Krieg, dann die Demobilisationsmaßnahmen, dann die Inflationen und schließlich die Ruhrbekämpfung, die mit ihren Auswirkungen ein vollkommenes fälliges Bild des Wirtschaftswesens hätte entstehen lassen, die Durchführung einer solchen Zählung. Nachdem durch die Marktstabilisierung die wirtschaftlichen Verhältnisse sich wieder einermäßen konsolidiert haben, erhebt die Zeit gefommen, die erste große

volkswirtschaftliche Inventuraufnahme

der Nachkriegszeit durchzuführen.

Das Reichsgesetz vom 18. März 1925 ist eine allgemeine Volkszählung in Verbindung mit einer Betriebszählung, einer landwirtschaftlichen und einer gewerblichen Betriebszählung für das ganze Deutsche Reich (ohne Saargebiet) angeordnet. Das präparierte Zählungswerk soll am 16. Juni 1925 zur Durchführung kommen. Der Erhebungs- und Bearbeitungsplan zu dem Zählungswerk ist in eingehenden jahrelangen Verhandlungen zustandekommen, die das Statistische Reichsamts mit den zuständigen Statistischen Landesstellen und sonstigen Behörden, sowie mit den beruflichen Organisationen und Sachverständigen der verschiedenen Zweige des Wirtschaftswesens führte. Wenn dabei selbstverständlich auch nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten, so ist doch im ganzen ein Erhebungs- und Bearbeitungsprogramm zustandekommen, das auch nach Inhalt der verschiedenen Wirtschaftszweige den wesentlichen Erfordernissen einer allgemeinen Volkswirtschaftsinventur, soweit sie überhaupt durch eine allgemeine Wählenerhebung erfüllt werden kann, durchaus gerecht wird, und das geeignet erscheint, die von Volkswirtschaft, Wirtschaft und Parlament lang ersehnten und namentlich bei den wirtschaftlichen, handels-, volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Verhandlungen der letzten Jahre jäherlich vermischen arumbelenden Zahlenangaben über die Struktur unserer Volkswirtschaft und ihrer Entwicklung in absehbarer Zeit bereitzustellen.

Unabhängig davon, was das Gelingen des Zählungswerts, an dem auch die zur wirksamen Vertretung der Interessen der einzelnen Wirtschaftszweige berufenen Organisationen lebhaft interessiert sind, ist jedoch die soziale und gewerbliche Beachtung der bei der Zählung verwendeten Fragebogen, die die Fragebogen für statistische Zwecke, erfüllt nicht nur eine hauswirtschaftliche Pflicht, sondern handelt auch in seinem eigenen wohlüberlegten Interesse um die Gesamtergebnisse des Wirtschaftswesens, dem es angeht.

Es ist selbstverständlich, daß die Zählungswagen (unter Zuhilfenahme aller gleichartigen Betriebe) nur für statistische Zusammenstellungen über Umfang und Bedeutung der einzelnen Wirtschaftszweige verwendet werden. Eine Verwendung für andere Zwecke, etwa für Steuerzwecke oder dergleichen kommt in keiner Weise in Betracht; dies ist übrigens auch durch das Gesetz unter letzterster Berücksichtigung der Angaben des Amtseingemessenen für die Angaben des einzelnen Betriebes ausdrücklich festgelegt.

Das Zählungswerk zerfällt, wie bereits angedeutet, in eine Volks- und Betriebszählung, eine landwirtschaftliche und eine gewerbliche Betriebszählung.

Während die Volks- und Betriebszählung über die Bevölkerungsverhältnisse, die a. B. Bevölkerungsabzahl, Altersgliederung, Beruf, soziale Stellung und dergleichen Aufklärung schaffen soll, ist die landwirtschaftliche und die gewerbliche Betriebszählung berufen, die Struktur der Wirtschaftsbetriebe näher zu beleuchten. Hierbei umfaßt die landwirtschaftliche Betriebszählung diejenigen Teile des Erwerbswesens, die mit der Bodenbenutzung irgendeine zusammenhängen, wozu hingegen die gewerbliche Betriebszählung bestimmt ist, über sämtliche übrigen Teile des Wirtschaftswesens Zahlenunterlagen zu liefern. Die gewerbliche Betriebszählung erstreckt sich demnach vornehmlich auf Handwerk, Bergbau und Industrie und auf Handel und Verkehr. Auch andere Zweige des Erwerbswesens, wie a. B. die Hochleistung, die Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, das Verkehrswesen, die öffentlichen Gewerbe, werden von ihr umfaßt.

Es ist dabei zu beachten, daß nicht nur Erwerbsbetriebe im landläufigen Sinne, sondern auch alle gemeinnützigen, sozialen und kulturellen Anstalten und Einrichtungen, wie a. B. die Krankenanstalten oder das Sozialversicherungswesen, von dieser Zählung mitumfaßt werden sollen.

Wetterbericht der Wetterstelle Jünnau.

Obgleich sich das nördliche Teudrugebiet weiter nach Süden ausgedehnt hat, wird unser Wetter noch immer von dem hit wieder verflachten Gewe überzogen. Auch für morgen dürfte keine wesentliche Veränderung eintreten, nur werden die Handwörter des Tiefs zeitweilige leichte Bewölkung herbeiführen.

Voraussetzungen für Sonnabend: Wetter bis wolfig. Erden. Geringe Bewölkung.



mit knusprigen Makronen

Der reine Mandelduft und der zarte Marzipangeschmack machen diesen Pudding zum Liebling aller Feinschmecker und zu einem wirklichen

MONDAMIN-FEINKOST-PUDDING

Die Entwicklung der Elektrizitätsgesellschaften in der Provinz Sachsen.

Von Generaldirektor Dr. Wiehe.

Es war im Jahre 1908, als der Direktor des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften und der Landwirtschaftskammer, Herr Landeshauptmann Dr. Wiehe, die hohe Bedeutung der Elektrizität für das Land erkannte und dafür warb, daß durch Gründung großer, lebensfähiger Elektrizitätsgesellschaften der provinziell-ländlichen Landwirtschaft nicht nur die elektrische Energie, sondern — was noch viel wichtiger war — auch die Führung in der Elektrizitätswirtschaft übergeben sollte. Damals mußte die Entscheidung darüber fallen, ob der Wirtschaftsförderung der Provinz front oder sekundär aus dem Elektrizitätswesen hervorzugehen sollte, welches von 1908 an einige Jahre lang das ganze Land bis in sein tiefstes Dorf durchdrang. Dem rechtzeitigen Eingreifen des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften und der Landwirtschaftskammer ist es zu verdanken, daß die Mißgebungen bei der Gründung von Überlandzentralen auf einige wenige Werte beschränkt geblieben sind, und daß außerdem auch noch die Überlandzentralen durch Sanierung zu wirtschaftlichen Gebilden entwickelt werden konnten.

Doch die Elektrizitätsgesellschaften in der Provinz Sachsen zur rechten Zeit gegründet und zur Lösung ihrer Aufgaben befähigt gewesen sind, soll zur Genüge aus ihrer fähigen Finanzkraft und aus dem raschen Entwidlung während der Krieges- und Nachkriegszeit hervor. Die Provinz Sachsen gehörte bei Ausbruch des großen Krieges zu den wenigen Gebieten in Deutschland, welche durch weitestgehende Elektrifizierung auf die schweren Zeiten des Arbeiter- und Betriebsstoffmangels vorbereitet waren, die dem Lande bevorstehen.

Nach Beendigung des Krieges haben sich die provinziell-ländlichen Elektrizitätsgesellschaften in einer Organisation, der Landelektrizität, zu wirtschaftlich moderner Einheit zusammengeschlossen. Es gehören der Landelektrizität G. m. b. H., Halle, heute folgende Ueberlandwerke an: Solmsfeld, Gardleben, Wertheim, Bode, Dersenburg, Breitenleben, Rumburg, Saalkreis-Bitterfeld, Liebenow, Querfurt, Liegendorf. Außerdem sind an der Landelektrizität noch drei Vereine der landwirtschaftlichen Genossenschaften, die Landwirtschaftskammer und der Provinzialverband der Provinz Sachsen beteiligt. Welchen Wirtschaft der Elektrizitätsgesellschaften in der Elektrizitätsversorgung der Provinz Sachsen bilden, mag daraus entnommen werden, daß die Landelektrizität heute mehr als zwei Drittel des Provinzgebietes und außerdem noch Teile hannoverscher, braunschweigischer und thüringischer Kreise mit Strom versorgt und in ihrer 1900 Städte und Gemeinden mit 120 000 Konsumanten angeschlossene hat.

Es ist allgemein bekannt, daß die genossenschaftliche Elektrizitätswirtschaft in der Provinz Sachsen durch die Landelektrizität heute schon eine hohe Entwicklungsstufe erreicht hat. Das Ziel der Entwicklung wird aber erst ermonnen sein, wenn aus dem Lande jede und alle Arbeit elektrisch ausstattet werden kann. Hierzu gehört ein billiger Strompreis und eine tragfähige Konsumstruktur. Die Landelektrizität ist eifrig darauf bedacht, durch Einführung eines günstigen Stromtarifs das genannte Ziel in absehbarer Zeit zu erreichen. Die Landelektrizität, welche den Hauptzweck aus der Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft stellen kann, sollte dieser Entwicklung anbehalten lassen. Unterstützung angeben lassen.

Die genossenschaftliche Kreditorganisation des Landvolkes in Sachsen-Anhalt.

Rund 50 Millionen Mark hatte die Genossenschaftsbank, die Zentralstelle des ländlichen Genossenschaftswesens in Sachsen-Anhalt, Ende Dezember 1924 ausbezahlt. Die Zahl bedeutet eine Verdoppelung. Noch nie während der nunmehr 25-jährigen Existenz hat sie eine derartig hohe Summe ausbezahlt, was beweist, daß die Genossenschaftsbank auch der Infanterie des Landvolkes unter Verzicht aller Nebenverpflichtungen ist, also nennenswerte eigene Mittel nicht besitzt, ist es fast fernzulegen um zu vermuten, daß die 50 Millionen Mark Kredite ausgeben konnte. Es war nur möglich durch die geschickteste Kraft des Zusammenfassens. Die Genossenschaftsbank auf sich selbst gestellt, bedeutet nichts. Die einzelne Spar- und Darlehnskasse noch viel weniger. Auch das einzelne Mitglied der Spar- und Darlehnskasse, und möge es ein großer Bauer sein, spielt nur eine bescheidene Rolle im Ganzen der erwähnten 50 Millionen. Bedeutung erlangt der einzelne Helfer erst, wenn er sich mit anderen zusammenfindet, die Zusammenfassungen kraft ihrer Vermögenskraft eine Stellung im Rahmen des Genossenschaftswesens übernehmen.

Dieser so geschickte Zusammenfassungen, meist Spar- und Darlehnskassen, bietet nunmehr einen Gedanke eine reformulierende, den in deren Rahmen eine Kreditverleiher ohne Gefahr möglich ist. In Sachsen-Anhalt gibt es rund 1100 solcher genossenschaftlicher Gebilde. Würden sie, jedes für sich, an den öffentlichen Geldmarkt heranzutreten, so wäre es nicht unmöglich, doch sie alle ihren Kreditbedarf decken könnten. Das aber dieses anstufende Kreditbedürfnis von 1100 einzelnen Genossenschaften die Kreditbedingungen ganz außerordentlich verschärfen würde, bedarf gar keiner Frage. Man darf sogar zweifeln, ob trotz ungenügender Zinsbedingungen es den 1100 Spar- und Darlehnskassen gelingen würde, auch nur die Hälfte des Kredites zu bekommen, den sie heute mittelfristig in Anspruch genommen haben. Der freie Geldmarkt wird sein Geld zu arbeiten lassen, was es sich bei guter Verzinsung möglichst oft um-

setzt. In der Landwirtschaft ist das nicht der Fall und so wäre es lächerlich Genossenschaften wohl kaum gelingen, die von den Mitgliedern gewünschte Kredite zu bekommen.

Andererseits ist die Lage, wenn sich all diese 1100 Kreditstätten unter ein Dach stellen, wie es für Sachsen-Anhalt bei der Genossenschaftsbank gegeben ist. Die elektrische Postform von 1100 Darlehnsstellen zusammengefaßt ist ein Wirtschaftszweig, der von der Zentralbank aus anders in der Wirtschaft gewirkt werden kann, als es der einzelne Kasse möglich ist.

Es liegt nahe, nicht nur Geldbesitz und -fluß in einer Provinz, sondern in allen benachbarten Provinzen und Gauen auszuweiten. Diesen Zweck dient die Preussische Zentral-Genossenschaftsbank. Hier already gibt derzeitig erzielende Sünden mit dem

Turnen Sport Spiel.

Ruderregatta am Sonntag in Neu-Ragoczy.

In Neu-Ragoczy findet am nächsten Sonntag die 11. Jahreshöhe Ruderregatta des Sachsischen Regatta-Vereins statt. Es sind 17 Rennen ausgeschrieben, an denen 13 Vereine mit gegen 300 Ruderern teilnehmen werden, darunter Leipzig, Café, München u. a. Es ist zu erwarten, daß guter Sport geboten werden wird. Ab 9 Uhr gibt es im Kräftebereich einmündig. Am Sonntagabend Vorreden.

Raddelpart.

Die dem „Verein Deutscher Wanderpaddler“ angehörenden vier Vereine („Hallerer Ruder-Verein“ u. m.) sollen am Sonntag, den 13., und Sonntag, den 14. Juni, folgendes Programm feilen: Am Sonntagabend 7 1/2 Uhr findet eine Fahrt zum Gimritz Seeufergraben nach dem Lötzersee statt. Die Boote werden mit Campions und Fackeln versehen. Sonntag morgen um 7 Uhr beginnt eine Fußspazierfahrt zum Saalegebiet am Kräftefeld bis zum Finkenbühl. Ausgelotet werden zwei Fußspazierwege. Am Nachmittag um 3 Uhr treffen sich die Paddler zu einer Propagandafahrt. Die Veranstaltungen versprechen einen guten Verlauf, so daß sie ihren Zweck, den Gebirgs der Wanderpaddlers zu fördern, voll und ganz erfüllen werden.

Sonntag, den 14. Juni, ab 2 Uhr

Ruder-Regatta in Neu-Ragoczy

17 Rennen — 300 Ruderer

Ab Bahnhof Heide Kraftverkehr.

Handball

Ausmaßspiel 11:1 (8:1) Borussia Döhlen gegen Borussia Döhlen.

Zweites Aufsehen von Stadionmannschaften bei Herren und Damen fanden am gestrigen Abend an dem Komplatz Ausmaßspiele statt. Zunächst hier das Spiel der Damen. Der geborene Sport, besonders in der ersten Hälfte, war ein sehr guter. Borussia zeigte sich als eingetrigelte Mannschaft leicht im Vorteil. Doch die höchsten Angriffe des Antritts wurden, nur bei der letzten Zeit, die recht gute Torhüterin Frau. Berend nicht möglich gemacht. Ein einziger Erfolg blühte Borussia bis zum Wechsel. Der Torhüterin unterließ hier ein Versehen. Nach der Pause zeigt sich die Ausnahmefähigkeit mehr im Schwünge, hat jedoch nicht genügend Durchschlagskraft. Die letzte Viertelstunde wurde dann lieber etwas zu hart gespielt, wogegen der Schiedsrichter nicht eingriff. Mit 1:0 blieb Borussia nur knapper Sieger.

Alsobem erschienen die Herren, und zwar in gemiedener Aufstellung. Nur war in B für Redmann Mangelbeig eingeschrieben. Mit dem Antritt zeigt sich ein hochinteressanter Kampf. Auch hier blüht halb das bessere Spiel der fast kompletten Polizei Mannschaft durch. In B fehlte teilweise vollkommen das Zusammenwirken. Beide Torhüter zeigten gute Leistungen. Schiedsrichter zeigte ein ganz großes Interesse. Das Spiel wurde mit viel Respekt und Mangelbeig gut gespielt. In der zweiten Hälfte waren die Augen gut, während beide als Mittelstürfer oft zu wünschen übrig ließ. Von den beiden Mittelstürfern fiel Reichenbach ziemlich ab. Ihm fehlt für bezahlte Spiele noch die nötige Erfahrung. Das Spiel trug sich ab aus mehr Einzelkämpfen. Das Zusammenwirken hier gar zu viel das Sicherstellen. Die A-Mannschaft hatte keinen schmalen Punkt. R. Rühr und Willmann paßten sich dem P. S. gut an. Von den im ganzen am besten spielenden Läufern war wohl kaum ein halber. Die Leistungen beider Mannschaften hielten die Zuschauer in höchster Spannung.

Gespänt ist darf man nun, wie bei Gauhandballauswähl auszuwählen wird! hg.

Die Scherzgesellschaften in Frage gestellt. Die von der Scherzgesellschaft des Vereins für die Zeit vom 28. Juni gemeldet ausgeschrieben sind: ein Motorrad und Wagen von Wien nach München, zu der jährliche Bezahlung von 2000 Mark, ein Motorrad und Wagen von Wien nach München, zu der jährliche Bezahlung von 2000 Mark, ein Motorrad und Wagen von Wien nach München, zu der jährliche Bezahlung von 2000 Mark.

späteren Norden aus, der mehr verbrauchte Weiten mit dem mehr erzeugenden Süden.

So hat sich hier eine Macht gebildet, an welcher heute niemand mehr vorbeiziehen kann. Es ist noch sehr fraglich, wieviel Rentenmarktkredite ins einzelne Feld geflossen wären, ohne die zusammengefaßten und leicht angewandte Macht, die sich das Landvolk im Genossenschaftswesen gebildet hat. Möge auch einmal der nicht dem Genossenschaftswesen angehörende Kreditüberorganisation bedankt. Wir sind stolz auf das Erreichte, mit freuen uns dieser Macht, wir fordern Bestätigung und Erweiterung dieses Zusammenfließens, weil wir wissen, daß die vor uns liegenden Jahre dieses harte Bollwerk zur bitteren Notwendigkeit machen.

Wertbeständige Anleihen

11. Juni 1925

Anleihen (in Reichsmark - Prozenten)	
1000 Mark	207-270
500 Mark	216-221
250 Mark	226-242
100 Mark	237-245
50 Mark	240-248
25 Mark	247-254
10 Mark	251-258
5 Mark	254-261
2 Mark	257-264
1 Mark	260-267

Das 2. Nationale Sportfest des Sp. V. 99-Merfeldberg. Ueber 300 Teilnehmer. Sehr gute Klasse am Start.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Das 2. Nationale Sportfest des Sp. V. 99-Merfeldberg. Ueber 300 Teilnehmer. Sehr gute Klasse am Start.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

In Berlin festsetzen den 11. Juni

Anleihen (in Reichsmark - Prozenten)	
1000 Mark	207-270
500 Mark	216-221
250 Mark	226-242
100 Mark	237-245
50 Mark	240-248
25 Mark	247-254
10 Mark	251-258
5 Mark	254-261
2 Mark	257-264
1 Mark	260-267

Berliner Produktenbörse vom 11. Juni

Anleihen (in Reichsmark - Prozenten)	
1000 Mark	207-270
500 Mark	216-221
250 Mark	226-242
100 Mark	237-245
50 Mark	240-248
25 Mark	247-254
10 Mark	251-258
5 Mark	254-261
2 Mark	257-264
1 Mark	260-267

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.

Am Sonntag fall unsere Stadthand Merfeldberg ihren großen Lauf erleben. Der Sportverein 99, der schon immer in der ersten Reihe unserer Saalegawerme markierte, veranstaltet seine 2. Nationale Wettkämpfe auf seiner prächtigen Anlage an der Salzfischen Straße und wird dabei wieder von 2000 bis 3000 Zuschauern besucht. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein. Die Teilnehmer werden von 10 bis 15 Jahren sein.



Produkte und Illustr. Proschüre über Säuglingspflege kostenlos durch Lindes Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 97, Blücherstr. 56.

Aus der Heimat

Woran ein Leben verbrach ...

aus Malsch. Sie war die Tochter eines kleinen Gültlers. Kind rechtlicher Eltern, die ihr Ansehen in Ordnung hielten und vor allem darauf achteten, stets pünktlich ihren Verpflichtungen nachzukommen. Geld hat bei bescheidenen Bedürfnissen nie gefehlt. Ein junger Mann, der im Dorfe arbeitete, verliebte sich in die Tochter, und auch sie fand Gefallen an ihm. Eine gute Aussteuer lag bereit, viel Wäsche und genügend Möbel, um ein Heim beglückt zu machen. Die Hochzeit wurde gefeiert. Der Bräutigam erklärte, er habe in seiner Heimat Götterkulten eine gute auskömmliche Existenz, lebe in gesicherten Verhältnissen. Die Hochzeit wurde angelehrt, der Bräutigam, der die Übernahme der Kosten auf seine Tasche für selbstverständlich erklärte, wünschte große Aufmerksamkeit. Die Leute sollten sehen, daß für die Ehe nun vornehmlich ein gutes, solches Fundament da wäre. Aber als die Rechnung am Hochzeitstag kam, mußte die Braut ausgeben; der Bräutigam hatte das Geld verossen. Fröhlich und hoffnungsvoll ging an dem Tage die Braut nach Götterkulten ins Haus der Eltern. Die erste Enttäuschung kam für die junge Frau am zweiten Tage. Der Bräutigam erklärte ihr, er habe kein Geld, nicht einen Zehner. ... Und eine Stellung bekomme er hoffentlich demnächst. Die junge Frau weinte. Sie schloß sie zum Kaufmann, daß sie auf Kredit Ware entnehmen. Da erlosch sie die zweite Enttäuschung. „Ihren Mann etwas borgen, die ich hier? Nicht einen Heller!“ Das war für die junge Frau, die solche Verhältnisse nicht gewohnt war, zu viel. Schweigend ging sie in die Wohnung und erhängte sich.

Waldbrand in der Lezhinger Heide.

Garbelegen. In der Staatsforst Lezhinger Heide bei Salchau wütete ein großer Waldbrand, dem etwa 170 Morgen Kiefernriedung zum Opfer fielen. Die Entstehungsurache des Feuers, das gegen Winternacht ausbrach, ist noch nicht aufgeklärt.

Dessau. Mittwoch nachmittag wurde die Dessauer Feuerwehr nach dem Dorf bei Haibenburg gerufen. Hier war eine größere Fläche Waldes aus bisher noch nicht bekannter Ursache in Brand geraten. Infolge der Trockenheit griff das Feuer rasend schnell um sich und vernichtete, obwohl die Kreispolizei und die Berufsfeuerwehr der Bama in fürgeher Zeit zur Stelle waren, etwa 3 Hektar des schönen Kiefernbestandes. In später Abendstunde konnten Besatzige unter Zurücklassung einer Brandwache von 20 Beamten der Schupo, die um 1/2 8 Uhr alarmiert worden war, wieder abdrücken.

Familientag Luther.

Cerbst. Anlässlich der 400jährigen Wiederkehr des Hochzeitstages Martin Luthers am 13. Juni sind die lebenden Nachkommen Luthers zu einer Feier am 14. Juni nach Cerbst eingeladen. Direkte Nachkommen, die den Namen Luther führen, gibt es zwar nicht, doch sind viele Lutherachtungen ohne diesen Namen heute noch nach Hunderten vorhanden. Bei der Feier in Cerbst wird es also zu einem Familientag der Nachfahren Luthers kommen.

Aufklärung einer Familientragödie nach 9 Jahren.

Chemnitz. Im Juli 1916 erregte der angebliche Selbstmord des Wirtschaftsbekers Arnold in Friedrichsbad bei Limbach in der ganzen Umgebung von Limbach großes Aufsehen. Der angebliche Selbstmord wurde an einem Ackerfeld in der Schlauffe erhängt aufgefunden. Nach einer

Familienforschungsarbeit am Mittwoch wurde nun, wie die „Chemnitzer Allgemeine Zeitung“ meldet, der Vorgang der Mitteilung gemacht, daß Arnold keineswegs nicht freiwillig aus dem Leben geschieden sei, sondern durch seine Frau, eine Tochter und einen Sohn ermordet worden sei. Der damals 14jährige Sohn habe seinen Vater im Hausflur ermordet, indem er ihm eine Schlinge um den Hals warf. Die anderen Familienangehörigen sollen bei Ausfühung der Tat beteiligt gewesen sein. Der Vater wurde durch die Schlinge am ersten Stod gebracht und an einem Kleiderkasten aufgehängt. Um einen Selbstmord vorzutun, verlegte der Sohn von innen die Zür und nahm seinen Vater durch ein Fenster. Die Nachkommenschaft in Chemnitz und die Landgemeinden haben die Tat bereits am Mittwoch unterrichtet und die vier Beteiligten verhaftet. Diese sollen das Verbrechen zum Teil eingestanden haben. Die Frau des Ermordeten hat sich inzwischen mit einem Wirtschaftsbekers wieder verheiratet.

Zum Bau des Mittellandkanals.

Chemnitz. Schon seit längerer Zeit ist man hier damit beschäftigt, dem Fluor Kanals, der von Chemnitz aus in weitem Bogen an den Dörfern Bretzin und Wolfdorf vorbei nach Cederchleuse führt und der ja die Fortsetzung des Mittelandkanals nach dem Osten bilden soll, eine gerade und damit kürzere Führung zu geben. Der Kanal wird in Zukunft in der Nähe der Zudersfabrik die Berliner Chaussee schneiden. Durch den Bau dieser Kanalstrecke wurde naturgemäß eine Entlangung des notwendigen Grund und Bodens erforderlich. Doch bezüglich des Bodens steht nicht mit der Entlangung dieses Bodens, sondern entzogene, was ihr von der Regierung genehmigt war, im Osten der Stadt ältere Gebäude zu beiden Seiten des neuen Kanals, das zwischen der Reichsbahnlinie Magdeburg-Berlin und der Chaussee Magdeburg-Berlin liegt, zur Schaffung von Industriegebäude. Die Entlangungstermine für die betreffende Fläche, der 290 Morgen, fanden unlängst in Gegenwart eines Vertreters der Regierung zu Magdeburg statt. Später soll nach eine weitere Entlangung in fast gleichem Umfang erfolgen. Die Entlangung in fast gleichem Umfang wird hierhergehört von großem Vorteil sein, da sind die Besitzer der Grundstücke dadurch schwer geschädigt; denn sie verlieren teilweise ihren gesamten Besitz an Wiesen. Der Schaden ist für die Landwirte um so größer, da in der Nähe neue Wiesen kaum zu kaufen sind. Die genaue Entlangung, die sich zwischen 250 und 800 Marz pro Morgen bewegt, wurde als unzureichend bemängelt mit dem Hinweis, für Kiefern-Wiesen seien 1000 Marz je Morgen geachtet worden.

„Wartegelder“ für Minister.

Weimar. Mit 35 gegen 20 Stimmen hat der Thüringer Landtag in seiner Sitzung ein Gesetz zur Bekämpfung der Ministerialverwaltungskosten für die Minister neu regelt. Dem Gesetz liegt nicht eine Regierungsvorlage, sondern ein Antrag aus der Mitte des Hauses zu Grunde, der es unmöglich machen will, daß Minister nach wie vor in Weimar, in der Zeit der Ferien, die Ministerialverwaltungskosten für die Minister ab, die freien Berufe angeht. Inzwischen werden die direkten wirtschaftlichen Vorteile bringt das Gesetz den jehänen Ministern nicht. Trotzdem wurde es von den Rinken als ein „Vergeltung“ Minister der Sattler war, während seiner Kandidatur und Ministerialität eine Zeitung in der Privatindustrie tätig beschäftigt. Im allgemeinen freilich war die Rinte in ihrer Kritik aufzufallen bescheiden. Wohl deshalb, weil die abgebauten sozialdemokratischen und kommunistischen Kreise nicht an jene Zeit zurückdenken, die ihnen jetzt die „Professorenbesetzung“ so außerordentlich erleichtert. Der frühere

Minister Fröhlich beispielsweise besaß allein 1.000.000 Mark Reichsmark für sich, weil er aus einer Beamtenstellung, im altenburgischen Staatsrat, nach Weimar gekommen war. Seine Tätigkeit in Altenburg hat aber wohl darin bestanden, dem Herzog, der ihn zum Staatsrat ernannt hatte, die Weimarer Ministerverwaltung vorzutragen. Fröhlich ist nun als „Beamtens-Minister“ sein Wartegeld.

Debita (Soale). (Gaatenrand. - Heuer.) Der Gaatenrand wird in hiesigen Kriegen für gut beurteilt. Der Kriegen nicht in voller Höhe und hat eine beträchtliche Höhe erstattet. Der Kriegen nicht in voller Höhe und hat eine beträchtliche Höhe erstattet. Der Kriegen nicht in voller Höhe und hat eine beträchtliche Höhe erstattet.

Rath. (Gemeindeverordnetenversammlung.) Die Tagesordnung der letzten Gemeindeverordnetenversammlung brachte als ersten Verhandlungspunkt die Vorberatung der Gemeindehaushaltsrechnung für die laufende Rechnungsjahre zu 1918. In seiner Dienstleistungsberechnung wurde ein Betrag von 600 M. nicht ohne Widerspruch durch die Erhöhung nach kurzer Debatte bewilligt. Im Zusammenhang hiermit wird die Entscheidung für den Steuererhöher ebenfalls erörtert, und zwar auf 400 M. Der Gemeinrat nimmt die Durchberatung des Gemeinrats für das Rechnungsjahr 1925/26 in Anspruch. Der Voranschlag stellt sich in Einnahme und Ausgabe auf 15.000 Mark. Die Kosten für die geplante Erneuerung und Erweiterung des Gemeinratgebäudes schätzen sich schätzungsweise auf circa 4000 M. Die Mittel hierzu sollen im Wege einer kurzfristigen Anleihe beschafft werden. Zur Deckung der Ausgaben sollen folgende Zuschläge erhoben werden: 190 Prozent zur staatlichen Grundbesitzsteuer, 150 Prozent zur Grundsteuer und 100 Prozent zur Hundsteuer. Letzterer Zuschlag findet wenig Gegenliebe. Es entspringt sich deshalb über diesen Punkt eine lebhaftede Ausdebatte. Schließlich wird der Etat im ganzen genehmigt. Beschlossen wird ferner, die Wohnsteuer am 18. und 25. Juli im Gau zu erhöhen. Die Erhöhung der Ernte der Gänse wird auf 80 Pfennig je Gans festgesetzt.

Leipziger. (Schlechte Pflanzensamen.) Während es in anderen Gegenden viel Pflanzensamen gibt, wird hier der Pflanzensamen und Gartenertrag nur gering ausfallen. Günstiger wird die Ernte der Kartoffeln sein, die auf unermesslichen, sowie im Kiefern-, Eichen- und Wolfsholz zu geben.

Obernursch. (Einbruch.) Unlängst wurde bei dem Kaufmann Hermann Meise nichts entnommen. Die Diebe, die durch das Signal des Nachmittags geführt wurden, entflohen mit beträchtlicher Beute. Einiges Diebstahl wurde durch Spitzhunde gefunden.

Sachsenh. (Gängerbandesfest.) Nächsten Sonntag wird ein großes Fest des Gängerbandes Saale-Gau verbunden mit dem 25-jährigen Stiftungsfest des Besenleider Männergesangsvereins stattfinden. Der Verein weist zu gleicher Zeit seine Fahne. Von auswärts haben sich zahlreiche Vereine und Gesangsvereine zu dem Fest angemeldet. Die Saale-Beiseleider Gängerbandesfest beginnt am 11. Juli, einen Sonntag nach Besenleider ein, weil man außerordentlich starken Verkehr erwartet.

Cöthen. (Malertag.) Der Reichsbund Deutscher Malermeister, Bezirk Mitteldeutschland, hält seine diesjährige Tagung in Cöthen in der Turnhalle vom 20. bis 23. Juni ab. Angeführt 1000 Malermeister der Provinz Sachsen-Prüfungen und Unfall werden nach Cöthen kommen.

Zeitz. (Ein Fund aus alter Zeit.) Das hiesige Schlossmuseum grub in diesen Tagen bei den Arbeiten der Schlossrestauration in der Spitalform um einen Hügel geht. Der Hügel ist ein Meter breit und einen halben Meter hoch und besteht aus Findlingen. Der Fund ist am Anfang drei Meter breit, an seinem Ende einen Meter breit. Der Durchmesser der Anlage beträgt 10 Meter. Die Funde sind in drei Gruppen unterteilt. In der ersten Gruppe sind ein Eisenmesser und zwei Schalen mit Knochenresten, in der zweiten Gruppe sind Feuerstein und Leichte Verzierungen.

Zeitz. (Ein Fund aus alter Zeit.) Das hiesige Schlossmuseum grub in diesen Tagen bei den Arbeiten der Schlossrestauration in der Spitalform um einen Hügel geht. Der Hügel ist ein Meter breit und einen halben Meter hoch und besteht aus Findlingen. Der Fund ist am Anfang drei Meter breit, an seinem Ende einen Meter breit. Der Durchmesser der Anlage beträgt 10 Meter. Die Funde sind in drei Gruppen unterteilt. In der ersten Gruppe sind ein Eisenmesser und zwei Schalen mit Knochenresten, in der zweiten Gruppe sind Feuerstein und Leichte Verzierungen.

Steinmaße, die aus der letzten Fronten stammen. Der zugehörige Brandberg lässt die Annahme zu, daß dort Lote verbrannt wurden, doch hat auch die Hypothese, daß eine Anlage als Ofenrest errichtet wurde, eine Berechtigung.

Möß bei Raguhn. (Von der Rübenschadmalmaschine erfährt) hier verunglückte ein Knecht, als er mit einer Rübenschadmalmaschine nach dem Felde fahren wollte. Der Bauwagen des Pferdes war gerissen, dadurch wurde das Pferd miß. Der Knecht wollte das Pferd halten und wurde dabei von der Maschine überfahren. Verunfallung wurde er nach Dessau ins Krankenhaus überführt.

Stelzen. (Gründungsfeier des Sängerbundes.) Am 1. Februar schlossen sich 16 Vereine aus Eisen und Immenau zu einem Bunde zusammen mit dem Ziele, sich gegenseitig zu fördern, zu hären und zu helfen. Welche Einmütigkeit in den Reihen der Sänger besteht, davon ist Zeugnis, daß der junge Sängerbund „Grafenbach-Mansfeld“ am Sonntag, dem 14. Juni sein 1. Gausängerfest verbunden mit dem Jubelstift des 60jährigen Bestehens des hiesigen M. G. B. Wandervereins abhielt, besetzt kann.

Frolo. (Wasserknappheit.) In unferem Orte, aus dessen Grundwasser noch die Stadt Wasserholen konnte das hiesige Königsgut und der Bahnhof Giffen gelieft wird, macht sich infolge der jetzigen Trockenheit und des Wasserrechtsverbrauchs eine sehr bedauerliche Wasserknappheit im Wasserkreis bemerkbar. Durch Bekanntmachung sind die Einwohner angehalten, mit dem Wasser haushälterisch umzugehen, da sonst Esperrungen eingelegt werden müssen. Von der Polizei werden unvermutete Revisionen abgeholt, um die Wasserentnahme durch Schläuche und Röhren für Gärten, soweit keine besondere Erlaubnis hierzu vorliegt, zu unterbinden.

Geilo. (Unfälle beim Ringreiten.) Beim Ringreiten ereigneten sich zwei Unfälle. Vor Beginn des Rennens schlug ein hiesiger Reiter, nach dem Reiten mit dem Vorderbein auf den Kopf, so daß eine tiefende Wunde entstand. Später, beim Rennen selbst, stürzte ein Reiter der Rückreiter, wodurch er vom Pferde stürzte und nachfolgenden Pferd in den Rücken getreten wurde. Der Reiter ist hierbei erhebliche Verletzungen erlitten.

Ballenfeld. (Ein großer Diebstahl.) Beim heimlichen Ringreiten wurde ein der ältesten Schützenmeister, der 72jährige Gärtnerverleger Stieglitz, der bereits 47 Jahre der Gilde angehört, Schützenführer. Er gab gleichzeitig mit 48 Ringen den am weitesten - im sogenannten Kronprinzengang - ab. Die Erlöse nachmittag brannte die beim benachbarten Dorfe Roda liegende Herberge vollständig nieder. Die Besitzer, die Witwe und der Knecht, besaß sich mit ihrer Tochter in Weiba, und der Knecht war auf der Weibe bei der Heuernte beschäftigt. Bei ihrer Rückkehr fanden sie nur noch eine Trümmerstätte ihres Anwesens vor. Es verbrannten 72 1/2 t an 1/2 Schmalz, 1/2 t an 1/2 Butter, 1/2 t an 1/2 Mehl, 1/2 t an 1/2 Getreide, 1/2 t an 1/2 Holz, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Blei, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Silber, 1/2 t an 1/2 Gold, 1/2 t an 1/2 Platin, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff, 1/2 t an 1/2 Stickstoff, 1/2 t an 1/2 Kohlenstoff, 1/2 t an 1/2 Fluor, 1/2 t an 1/2 Chlor, 1/2 t an 1/2 Brom, 1/2 t an 1/2 Iod, 1/2 t an 1/2 Quecksilber, 1/2 t an 1/2 Arsen, 1/2 t an 1/2 Antimon, 1/2 t an 1/2 Zinn, 1/2 t an 1/2 Kupfer, 1/2 t an 1/2 Eisen, 1/2 t an 1/2 Nickel, 1/2 t an 1/2 Kobalt, 1/2 t an 1/2 Mangan, 1/2 t an 1/2 Natrium, 1/2 t an 1/2 Kalium, 1/2 t an 1/2 Calcium, 1/2 t an 1/2 Magnesium, 1/2 t an 1/2 Aluminium, 1/2 t an 1/2 Silizium, 1/2 t an 1/2 Phosphor, 1/2 t an 1/2 Schwefel, 1/2 t an 1/2 Sauerstoff, 1/2 t an 1/2 Wasserstoff,

Kleine Anzeigen

Die 'Kleine Anzeigen' gibt die Woche dreimal. Das Wort kostet nur 2 Pfennige. Lieferfrist: 4 Pfennige. Schick bei Bestellungen 10 Pfennige vor.

Die 'Kleine Anzeigen' haben der Öffentlichkeit, die auf jeder Tagesausgabe liegt, den besten Lesestoff geboten. Die Erfolglosigkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halle zum Verkauf gedruckt. Die Erfolglosigkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Platzvertreter

Geschäftsführer

Moselweinkellerei

die eine jährliche Lager von 1/2 Millionen Flaschen umfasst, Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Direktion, Moselweinkellerei, Friedberg, Kreis, Kreisstraße 4/9.

Friedenlehrling

10 Mark

W. Dammernitz, Orfer Sandberg 10

Waldgelehrter

um 14. Juni 1923

H. Hoffmann, Friedberg

Hausmädchen

Lebhaft und ehrlich, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht zum 1. Juli zu drei verschiedenen Stellen.

Frau Fabrikant Alfred Heine, Kienitz, Clara-Str. 10.

Suche für sofort für mehrere Wirtschaftsbetriebe ein

Hausmädchen

nicht unter 20 Jahren.

Oskar Knabe, Burgmarkt, Raimund-Ordnung bei St. Marienkirche.

Oberfriseur

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

50 vermieten

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Billige Strumpf-Angebote!

Damenstrümpfe Baumwolle, Flor 75 A

Strümpfe Macco, Doppelschle 1.15

Strümpfe Seidenfäden, neueste Modelfarben 1.65

Strümpfe prima Seidenfäden, nonnenbrand, rosa-bianco 1.95

Kinder-Wadenschlingen mit entzückendem Vollrand Gr. 1 95

Moritz Rosewitz

Halle a. S., Stelweg 7.

Lehrling

Angewandte am

Glas- und Porzellanfabrik, Glas- und Schleifmaschinenanlagen, Halle a. S.

Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Aufnahme

Mädchen vorhanden, Besoldung 100 Mk.

Haus Martius, Jümenau.

ordentliches Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ordentliches Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ordentliches Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ordentliches Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Es ist Ihnen so bequem gemacht!

Sie gehen zu einer unserer 85 Annoncenstellen, deren Platz Sie über ganz Halle erstrecken, und geben dort Ihre 'Kleine Anzeige' auf. Am nächsten Morgen haben Sie das Inserat veröffentlicht und am selben Tage noch erhalten Sie die Besuche der Interessenten an Ihre Anzeige oder können sich am nächsten Tage die Offerten abholen. Es ist gleichgültig, um was es sich handelt. Es ist eine Stellung suchen oder zu vergeben haben, ob Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, ob Sie Nachrichtenrichtiger suchen oder suchen. Ihr Wunsch wird durch eine 'Kleine Anzeige' in der

Geachtete Wirtschaftlerin

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Geachtete Wirtschaftlerin

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Geachtete Wirtschaftlerin

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Geachtete Wirtschaftlerin

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

„Allgemeine Zeitung“

Es ist Ihnen so bequem gemacht!

Sie gehen zu einer unserer 85 Annoncenstellen, deren Platz Sie über ganz Halle erstrecken, und geben dort Ihre 'Kleine Anzeige' auf. Am nächsten Morgen haben Sie das Inserat veröffentlicht und am selben Tage noch erhalten Sie die Besuche der Interessenten an Ihre Anzeige oder können sich am nächsten Tage die Offerten abholen. Es ist gleichgültig, um was es sich handelt. Es ist eine Stellung suchen oder zu vergeben haben, ob Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, ob Sie Nachrichtenrichtiger suchen oder suchen. Ihr Wunsch wird durch eine 'Kleine Anzeige' in der

junges Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

junges Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

junges Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

junges Mädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Gutsherrn

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Rochlerende

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Rochlerende

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Rochlerende

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Rochlerende

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Gutsherrn

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Gutsherrn

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Gutsherrn

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

Alleinmädchen

Suche für sofort ein

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

ausbilden will

Junger Mann, 18 J., welcher sich als

Chauffeur

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

8/35 PS mit moderner Kette

1 Dinos

8/35 PS mit moderner Kette

1 Opelwagen

9/25 PS mit amerikanischem Verdeck

Lauchstädter Brunnen

Zu Hastrinkkuren



Selt mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus, Gicht, Nervosität, Blutarmut, Bleichsucht, Mattigkeit, schlechter Blutbeschaffenheit.

Bestes Kurgetränk bei Zucker- und Nierenleiden. **Brunnenversand d. Heilquelle z. Lauchstädt.**

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Etikette.

Hauptniederlage in Halle:

Helmbold & Co.

Mineralbrunnen - Großhandlung
Leipziger Straße 104. Fernsprecher 6094.

Luftkurort.
Waldidyll, v. ganz bes. Reiz. Auch für Nech- kuren empfohlen.
Prospekt gratis
Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.

Kaufmännischer Verein
e. V.
Montag, den 15. Juni d. J. abends 8 Uhr, im **Stadtschützenhause, Franckestr. 1**
L. Sommer-Konzert

ausgeführt von der gesamten Bergkapelle
Zu dem **Sonnabend, den 27. Juni 1925, vorm. 12 Uhr im Hotel Stadt Hamburg**
in Halle a. Saale
stattfindenden zweiundfünfzigsten **Haupt-Versammlung**
des unterzeichneten Vereins gestatten wir uns, unsere Mitglieder ergebenst einzuladen.

Tagungsordnung:
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1924/25.
2. Vorlage des Rechnungsabchlusses für das Geschäftsjahr 1924/25 und Antrag auf Entlastung.
3. Vorlage des Haushaltsplanes und Beschlussfassung über die im Jahre 1925/26 zu erhebenden Beiträge.
4. Jahresbericht des Oberringensurs.
5. Ergänzungswahl des Vorstandes.
6. Wahl zweier Rechnungsprüfer.
7. Bestimmung derjenigen Zeitungen, welche im Laufe des Jahres als Vereinsorgan dienen sollen.
Der Vorstand des **Sächsisch-Thüringischen Dampfkeessel-Revisions-Vereins zu Halle a. S. E. V.**
Feiler, Schweigut, Ernst, Quack, Kühnke, Keil, Guillaume, Raab, Aumüller

ROSENFEST.



des

Vaterländischen Frauenvereins Halle

Sonnabend, den 13. Juni im Stadtschützenhaus.

Nachmittags 3 Uhr

KINDERFEST

mit allerhand Belustigungen. Abends 8 Uhr pünktlich

Beginn des

ROSENBALLS

(Gesellschaftstoulette, Smoking)

— Gäste herzlich willkommen —

Eintrittskarten und Lose à 1.— Mark in den Hofmusikalienhandlungen, bei den Zeitungen, bei den Banken und in allen größeren Geschäften zu haben. Ausstellung der Gewinne bei Bruno Freytag, Leipziger Straße, und Walter Assmann, Große Ulrichstraße.

Stadt-Theater Halle

Sonnabend 7 1/2 Uhr
Schnöder
Wibbel
Ende 10 Uhr
Sonntag 7 1/2 Uhr
Gräfin Maria
Ende gegen 11 Uhr
Sonntag 7 1/2 Uhr
Schnöder Wibbel

Thalia-Theater

Sonntag 8 Uhr
Galante Nacht

Answärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonnab. 13. Juni, 7 1/2
Intermezzo
Altes Theater in Leipzig
Geföhloffen bis 11. Juli
Operetten-Theater in Leipzig
Sonnab. 13. Juni, 9
Jede abends par
Stadt-Theater in Wagbeurg
Sonnab. den 13. Juni
Die Saracenen
Wilhelm-Theater in Wagbeurg
Sonnab., den 13. Juni
Sacco
Stadttheater Erfurt
Sonnab. 13. Juni, 8
Der kleine Zirkus
Deutsches National-Theater in Weimar
Sonnab. 13. Juni, 7 1/2
Der Barbier von Seville

Riebeckbräu

Haus der guten Küche
Alte Promenade 11
Reichhaltige Abendkarte
Gut bürgerliches Verkehrslokal
Künstler-Konzert

KOCH'S

Künstlerspiele
„Das Wühme“
Allabendlich mit dem grossen Programm
guten Erfolg
Erstkl. Ballett
Namhafte Künstler

MUELLERS

HOTEL
MERSEBURG
Jeden Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
mit Tanz
Erstklassige Kapelle
Jeden Mittwoch
a. Sonntag ab 1/8 Uhr
GESELLSCHAFTS-ABEND m. TANZ
Gute Zug- u. Fernbahn-Verbindungen.
Auto-Garage.

„Hyra“

Mit dem heutigen Tage nehmen wir in der 2. Abteilung unseres Werkes die **Rahmelsfabrikation** in Betrieb.

Rahmeis

für Deutschland etwas bisher Unbekanntes, wird unter Verwendung reiner Schlagshne und Butter hergestellt und von uns gebrauchsfertig in Packungen ab Sonntag eingesetzt geliefert. Sein Haltbarkeit ist ebenso überraschend wie sein vorzüglicher Geschmack. Wir bitten die Herren Konditoren sowie Fest- und Gartenlokalinhaber um baldigst. Aufgabe der Bestellungen für die Werbewoche unter 3345 oder 5094. Unter Zusicherung promptester Lieferung und Bedienung

Hochachtungsvoll
„Hyra“
Halle'sche Yoghurt- und Rahmelsfabrik
G. m. b. H.

Geschäfts-Eröffnung!

Meiner verehrten allen Kundschaft sowie allen Schuhmachermeistern zur Mitteilung, daß ich meine seit Kriegsausbruch 1914 geschlossene

Schuh-Schäfte-Fabrikation
am heutigen Tage wieder eröffne. — Wie einst in langen Jahren, so auch jetzt ist es mein Bestreben, **bestes Material** mit sauberster Ausführung zu vereinigen.
Halle, den 11. Juni 1925.

G. H. Werner

Bedershof 5 (am Markt) — Fernsprecher 5068

Fahrräder — Nähmaschinen
Sprechapparate — Platten
Herm. Prophete, Oleariusstr. 5
an der Hallmarkttreppe. Tel. 8082. Teilzahlung gestattet



Das Rennen
macht...
Kavalier Eim

Warum! Wegen der Qualität!
Sie finden nichts Besseres für Schuhe u. Leder
UNION-AUCSBURG

Swiffenbe, bauerstote
Korletts empfiehlt
S. S. Quee Nachf. Dr. Eitelstr. 54.
August Kälz
Homöopath und Naturheilkundiger
Große Gosenstraße 20,
am Wettliner Platz
30jährig Praxis. Bringen Sie eine Flasche Morgenurin mit.

Volks-Feuerbestattungs-Verein Halle u. Umg.

Am Sonntag, den 14. Juni, findet vormitt. 9 Uhr eine

Besichtigung des Krematoriums

auf dem Gertraudenfriedhof statt. Interessenten sind dazu eingeladen.
Der Vorstand.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wie
bitten unsere Abonnenten datum

Hallische Werbewoche „Stadt und Land“.

Sonntag, den 14. Juni, abends

100 Meter-Fronten-Feuerwerk

Das **Riesenfeuerwerk**, wie es Halle noch nie gesehen hat.

In 100 Meter Front werden sich ununterbrochen eine Stunde lang die Feuerkaskaden ergeben u. kilometerweit die Umgebung taghell erleuchten. Raketengängen in allen Farben und mit vielen Verwandlungen werden sich 100 Meter hoch in den dunklen Abendhimmel emporzwingen. Silberwasserfälle werden herniederrauschen und Riesenfeuerbuketts aufleuchten.

1/2 8 Uhr abends: Grosses Festkonzert.

Nachmittags: Vorführung Deutscher Schäferhunde, Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen usw. Alles auf der Rennbahn.

Eintrittspreise für das Feuerwerk:

Tribüne Mk. 5,— (Loge), Mk. 3,—, Mk. 2,—. Nummerierte Sitzplätze Mk. 2,—, 1. Platz Mk. 1,—, 2. Platz Mk. 0.50.
Vorverkauf: Verkehrsbüro Roter Turm.



Metall- u. Kinder-Bettstellen

eingetroffen, den ich trotz der Preis-erhöhung bei den Fabrikanten noch zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Verkauf stelle.
Ferner außerst preiswert in riesiger Auswahl

Stopp- u. Daunendecken, Feder- betten, Bettfedern, Inlets, Holz- bettstellen, Patent- und Auflege- matratten, Chaiselongues und Bettchaiselongues.

Bettenreinigung neuesten Systems.

Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2, Eingang Kanzleihaus
2 Minuten vom Markt.

Murnau Gasthof Hofner

am Staffelsee
Annehmlicher Frühjahrs- und Sommer- aufenthalt in den Sayerischen Alpen
Ruhige, staubfreie Loge, Glasveranda, schönster schattiger Garten am Platz.
Eigene Landwirtschaft
Pension 14.50 Mk. an. Bez. Josef Hofner.

Reinicke & Andag Möbel

Herren-, Speise-, Schlaf- u. Damen- zimmer, Küchen, einzelne Möbel besonders preiswer.

Gr. Klausstr. 40 Halle a. d. S. gegenüber der Marktkirche